

Nimm dein Land ein!

(Predigt am 09. Juli 2017, von Gabriela Koepsell)



Bibelstelle: Jos. 1,1-15



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt

Anhand dieses Berichtes am Anfang des Josua-Buches können wir uns besonders 2 Aspekte vor Augen führen, die auch uns als Christen heute zum Staunen bringen und uns gleichzeitig persönlich heraus fordern:

1. GOTT schenkt das Verheißene Land

Nicht die Israeliten haben sich ihr Land aus gesucht und in Eigeninitiative ein genommen, sondern es war allein Gottes Idee und seine Initiative! Er berief vor langer Zeit Abraham, Mose und schließlich Josua, um seinen genialen Plan um zu setzen. Er führte das Volk durch die Wüste und tat zwei gewaltige Wunder, indem er die Wasser des Roten Meeres und des Jordan teilte (Jos 3), um aus der Sklavenschaft heraus zu retten und sie in das Verheißene Land zu führen. Die beiden Wasser-Wunder können wir als „Vor-Schattung“ des noch weit größeren Rettungswunders sehen, was Gott dann für alle Menschen in Christus tut und uns durch den Glauben und in der Taufe schenkt.

2. Nimm dein Verheißenes Land ein!

Gott allein schenkt das Land, aber die Israeliten müssen es selber im Kampf ein nehmen (V14b,15) – gegen alle Widerstände und fremde Mächte. Das geht nur im Glauben und erfordert den Mut des Josua. Das Verheißene Land steht für uns Christen für Christus, unser Hinein genommen sein in Ihn, in sein neues Leben, sein Reich, seine Herrschaft. In Ihm haben wir alles, wofür das Verheißene Land stand: Frieden, Fülle, ja Überfluss! Obwohl uns „das Land“ einfach im Glauben geschenkt wird, müssen wir es selber persönlich im Glauben in Besitz nehmen – im Kampf gegen unsere Zweifel, Ängste, äußere Widerstände, Anfechtungen. Dazu gibt Gott uns ein „Erfolgsrezept“ (VV7+8): Er will dass wir sein Wort, seine spezifischen Verheißungen im Glauben bewegen und ergreifen und dann mutig danach handeln! Er verspricht auch uns: "Sei mutig und stark und geh im Glauben voran, dann werde ich dir geben, was ich dir versprochen habe."



Gedankenanstöße:

Lies einmal Num 13,31-14,10 und vergleiche diese Szene mit Hebr 4,1-2. Was kannst du daraus lernen?



Anregungen:

- Überlegt und tauscht aus: Wie weit lebe ich selber schon in der Freiheit und Fülle meines „Verheißenen Landes“ in Christus? In welchem Bereich will ich neu das Land in Besitz nehmen, das Gott mir in Ihm bereits geschenkt hat? Z.B. in Bezug auf: - meinen Charakter (Vgl. dazu Gal 5,22) - bestimmte meiner Gewohnheiten (Freizeit, Essen, Schlaf, Freundschaften, meine Ehe, Geld....). Welche Bibelstelle kann ich dazu im Glauben ergreifen?
- Was sind spezifische Verheißungen, die Gott mir in Bezug auf z.B. meine Berufung o.a. gegeben hat?

Nimm dein Land ein! Jos. 1,1-15 – Materialien zur persönlichen Anwendung

leben in fülle

finden • entfalten • weitergeben



Nimm dein Land ein! Jos. 1,1-15 – *Materialien zur persönlichen Anwendung*

Anskar-Kirche Hamburg-Mitte | Vogelweide 10 | 22081 Hamburg | www.anskar-hamburg.de